



Pressemitteilung 13. Mai 2015

Naturpark Saar-Hunsrück fördert Naturpark-Erlebniscamp an der Naturpark-Infostelle Wildenburg

Der Naturpark Saar-Hunsrück förderte die Errichtung eines Naturpark-Erlebniscamps an der Naturpark-Infostelle Wildenburg mit Wildkatzenzentrum und Wildfreigehege bei Kempfeld. Für die Maßnahme des Hunsrückvereins gewährte der Naturpark-Trägerverein im Jahr 2014 Fördermittel in Höhe von knapp 9.000 Euro zur Umsetzung des Projektes. Die Förderquote betrug 80 Prozent.

Das neue Naturpark-Erlebniscamp Wildenburg erweitert die Möglichkeiten der Umweltbildungsangebote an der Naturpark-Infostelle und des bestehenden Grünen Klassenzimmers. Die Tipi-Zelte mit einem Durchmesser von sechs Metern haben jeweils Platz für eine Kinder-, Jugendgruppe oder Schulklasse.

Naturpark-Geschäftsführerin Gudrun Rau, Uwe Weber, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Herrstein und stellvertretender Vorsitzender des Hunsrückvereins, Hunsrückvereins Geschäftsführer Klaus Görg sowie Gehegeleiterin im Wildfreigehege Wildenburg, Luise Reis, stellten gemeinsam das Projekt vor.

„Die Naturpark-Infostelle Wildenburg ist ein beliebtes Ausflugsziel für Naturparkbewohner, Naherholungssuchende und Gäste. Zugleich ist sie eine „lebendige Visitenkarte“ unserer Region. Sie wird demnächst auch Nationalpark-Tor, da das Gebiet zu den fünf Prozent der Naturparkfläche gehört, das am 01.03.2015 als Nationalpark ausgewiesen wurde. Dank dem engagierten, teils ehrenamtlich arbeitenden und hoch motivierten Team des Wildfreigeheges und des Hunsrückvereins können hier Besonderheiten unserer attraktiven Heimat vorgestellt und heimische Tiere hautnah bei Fütterungen, Spaziergängen und Naturerlebnisprogrammen durch das naturnahe und familienfreundliche Gehege erlebt werden“, so Naturpark-Geschäftsführerin Gudrun Rau.

„Ohne die dauerhafte Unterstützung des Naturparks Saar-Hunsrück wäre die in den letzten Jahren begonnene Modernisierung des Wildfreigeheges nicht möglich gewesen. Wir als ehrenamtlich geführte Einrichtung, die auch Umweltbildung betreibt, freuen uns über die damit zum Ausdruck gebrachte Anerkennung unserer Leistung“, informiert Uwe Weber, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Herrstein und stellvertretender Geschäftsführer des Hunsrückvereins, der sich bei den Verantwortlichen des Naturparks für die seit vielen Jahren gewährte Unterstützung bedankt.

„Das Naturpark-Erlebniscamp stellt eine optimale Ergänzung der Umweltbildungs- und Naturerlebnisprogramme an der Naturpark-Infostelle dar und bietet ein neues, attraktives Angebot für zahlreiche Besuchergruppen“, freut sich der Geschäftsführer des Hunsrückvereins, Klaus Görg.

Naturpark-Botschafter Dr. Harald Egidi, Leiter des Nationalpark-Amtes, sieht in dem Projekt wichtige Ansätze, die Umweltbildungsarbeit am Standort Wildenburg weiter zu vertiefen.

Weitere Informationen: Geschäftsstelle Naturpark Saar-Hunsrück, Trierer Straße 51, 54411 Hermeskeil, Tel. 06503/9214-0, info@naturpark.org oder bei der Naturpark-Infostelle Wildenburg mit Wildkatzenzentrum und Wildfreigehege bei Kempfeld, Telefon 06786/7212, www.wildfreigehege-wildenburg.de.



Pressemitteilung 13. Mai 2015

Hintergrund:

Gemäß dem vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten gebilligtem Naturpark-Handlungsprogramm „Wald, Wasser, Wacken“ wird mit diesem Projekt ein wichtiger Beitrag zur Umweltbildung für Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in der Naturpark-Region geschaffen. Die Faszination für Natur und Landschaft zu wecken und sie ihnen erlebnisorientiert näher zu bringen, ist eine der Zielsetzungen des Naturparks und seiner Mitgliedsgemeinden.

Der Naturpark-Trägerverein bewilligte dem Hunsrückverein bereits in den vergangenen Jahren Fördermittel in Höhe von rund 25.000 Euro für die Einrichtung des „Grünen Klassenzimmers“ mit Umweltinformationen sowie Lern- und Erlebnisstationen. Auch die gut angenommenen dreisprachigen Audio-Guides Angebote konnten durch die finanzielle Förderung durch den Naturpark in der Vergangenheit realisiert werden. Mit diesem Angebot haben die Besucher die Möglichkeit multimediale sowie individuelle Führungen im Wildfreigehege ganzjährig in deutscher, niederländischer und englischer Sprache eigenständig zu erleben. Finanziert wurden die Audio-Guide-Touren im Rahmen eines umweltpädagogischen Gesamtkonzeptes für die Naturpark-Informationsstelle Wildenburg über das Naturpark-Handlungsprogramm mit Fördermitteln in Höhe von rund 43.000 €.

Fotos: Vorstellung des neuen Naturpark-Erlebniscamps an der Wildenburg



Bildnachweis: Klaus Görg, Hunsrückverein

v. li.: Naturpark-Geschäftsführerin Gudrun Rau, Uwe Weber, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Herrstein und stellvertretender Vorsitzender des Hunsrückvereins, Gehegeleiterin Wildfreigehege Wildenburg Luise Reis